

MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Behinderten-WG kämpft für gerechte Müllentsorgung **WAZ+**

WAZ
Gratis testen

Marcus Schymiczek 30.08.2019 - 17:56 Uhr



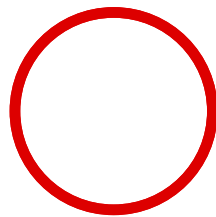
Sie fühlen sich wie im Tonnen-Wald: (von links) Luciano, Maria Lüttringhaus, Emma, Ina Schürmann, Sarah, Matthias, Max, Ferihan und Aom von der Wohngemeinschaft Lüttringhaus.

Foto: Foto: Kerstin
Kokoska

ESSEN. Eine Behinderten-WG weiß nicht wohin mit gebrauchten Erwachsenenwindeln. Die Stadt hat den neun Bewohnern sieben Mülltonnen vor die Tür gestellt.

Es stinkt zum Himmel, klagt Maria Lüttringhaus und meint das durchaus wörtlich. Es geht um die Ansammlung grauer Restmülltonnen, die sich in

der Hauseinfahrt an der Gervinusstraße in Frohnhausen auftut. Kürzlich sind vier Tonnen dazu gekommen, ohne dass die Hausbesitzerin die Behälter bestellt hätte.



[KOMMENTARE \(5\) >](#)

A horizontal banner with a teal background. On the left, there are images of various products like a suitcase and a bag. In the center, the text reads "Die neuesten Angebote aus Ihrer Region" in white. Below this text is a red button with the white text "ANGEBOTE ANSCHAUEN". On the right, there are images of Euro coins and a pink piggy bank.

Die neuesten Angebote aus Ihrer Region

[ANGEBOTE ANSCHAUEN](#)

LESERKOMMENTARE (5)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)

Wo genau ist das Problem?

Frau Lüttringhaus muss als Hausbesitzerin die Kosten tragen und darf sie auf die Mieter auch nach der Menge des anfallenden Mülls umlegen. Ich kann nicht nachvollziehen welcher Wirbel hier gemacht wird. Dass gebrauchte W... **Mehr anzeigen**

4 ANTWORTEN ▾

MELDEN >

ANTWORTEN >
